Freistaat Thüringen

Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie

Ansprechpartner bei Fragen und Problemen

- Ihr Tierarzt vor Ort
- Landestierschutzverband Thüringen e. V. oder örtliche Mitgliedsvereine
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte

Unterstützen Sie lokale Tierheime

Bevor Sie Ihre Katze gezielt Nachwuchs bekommen lassen, schauen Sie doch einmal im Tierheim vorbei. Dort warten viele Katzen auf ein liebevolles und dauerhaftes Zuhause. Bei Fragen nehmen Sie auch gern Kontakt zu Tierschutzvereinen in Ihrer Region auf.

Herausgeber

Thüringer Ministerium
für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie
Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt
Internet: wwww.soziales.thueringen.de

Fotos: iStock/ConstantinCornel

Stand

Oktober 2026, Änderungen vorbehalten

Kastrieren, chippen, registrieren

Freigängerkatzen

Freigänger, freilebend – was ist der Unterschied?

Freigängerkatzen sind Katzen, die ein Zuhause haben und regelmäßig nach draußen dürfen. Sie werden von ihren Besitzern versorgt und betreut.

Freilebende Katzen leben ohne festen Besitzer auf der Straße oder in der freien Natur. Sie sind auf sich allein gestellt und haben ein höheres Risiko, krank zu werden oder sich zu vermehren.

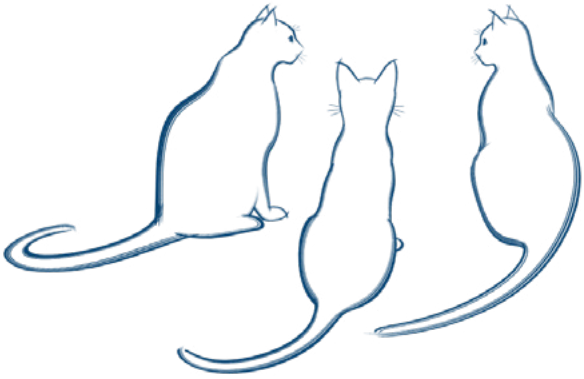
Für mehr Katzenschutz in Thüringen

In Thüringen leben viele Katzen draußen, die **keinen festen Halter und kein Zuhause** haben. Diese sogenannten **freilebenden Katzen vermehren sich oft unkontrolliert**. Das kann dazu führen, dass immer mehr Katzen unter schwierigen Bedingungen leben müssen.

Als Katzenhalter können Sie dazu beitragen, dass sich **freilebende Katzen nicht weiter unkontrolliert vermehren**: Wenn Ihre eigene Katze regelmäßig nach draußen geht, kann eine **Kastration** dazu beitragen, ungewollten Nachwuchs zu verhindern.

In einigen Regionen Thüringens gibt es bereits besondere **Regeln zum Schutz freilebender Katzen**. Dort kann die Kastration, Kennzeichnung und Registrierung von Freigängerkatzen – also Katzen mit einem festen Halter, die draußen unterwegs sind – vorgeschrieben sein.

Informieren Sie sich bei Ihrem zuständigen **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt**, welche Regeln bei Ihnen vor Ort gelten.



Katzenschutz beginnt mit Verantwortung

Als verantwortungsbewusste Katzenhalterin bzw. verantwortungsbewusster Katzenhalter:

- **Lassen Sie Ihre Katze kastrieren.** So verhindern Sie ungewollten Nachwuchs und helfen, Tierleid zu vermeiden.
- **Lassen Sie Ihre Katze mit einem Mikrochip kennzeichnen** und registrieren Sie die Chipnummer kostenlos bei einem Haustierregister (z.B. TASSO, FINDEFIX oder IFTA).
- **Halten Sie Ihre Kontaktdaten aktuell**, damit Sie schnell erreicht werden können, wenn Ihre Katze gefunden wird.

Besonders wenn Ihre Katze Freigänger ist, ist die Kastration wichtig. Sie ist die zuverlässigste Möglichkeit, eine Katze dauerhaft unfruchtbar zu machen und so ungewollten Nachwuchs zu verhindern. Auch können so gegebenenfalls Rangkämpfe und damit verbundene Gesundheitsrisiken reduziert werden.

Sie haben Fragen zu Kastration, Ablauf oder Kosten? Ihre Tierarztpraxis berät Sie gerne.

Warum ist die Registrierung wichtig?

Wenn eine Katze verloren geht und gefunden wird, kann sie **durch die Registrierung schnell Ihrem Besitzer zugeordnet werden**. So kann sie möglichst schnell wieder nach Hause zurückkehren. Wenn Ihre Katze gefunden wird, informiert das Haustierregister Sie direkt. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Vorteile auf einen Blick

- **Weniger ungewollter Nachwuchs:** Mit der Kastration helfen Sie, die Zahl freilebender Katzen zu verringern und Tierleid zu vermeiden.
- **Schneller wieder zu Hause:** Durch Chip und Registrierung kann Ihre Katze eindeutig zugeordnet werden, wenn sie verloren geht und gefunden wird.
- **Weniger Stress und Gesundheitsrisiken:** Eine Kastration kann dazu beitragen, dass Ihre Katze entspannter lebt.